

Min Neveser Platt – mein Nevigeser Platt

Leni Hauger

Ech sin noch lang ke-in Schmachtenberg, ke-in Goethe on ke-in Schiller, ke-in Shakespeare on ke-in Allan Poe, on ouch ke-in Henry Miller. Doch e-ins, dovan wääd ech nit satt, dat es dat aule Nev'ser Platt.

En minnem iaschten Augenblick meck mech dat Plattdütsch froh, als Vaader för die Muuder seit: „Kiek ens, gäzz es-et doo!“ On Anna Nonnen* goow dän Segen: „Jupp Blau, dat hässe hengekreegen!“

Die Tiit v'rgeng, on ech woot graut trotz Kriich on schlechme Johren. On als dee Spuuk v'rüüwer wor, worn wie wie nöügeboren. Als jonge Frau geng ech dann fott vam Berg'schen Langt on'm Kohlenpott.

Doch wallens üüwerkuum et mech, on ech maut plattdütsch denken. Ouch meck-ech Vääschkes he-i on do, diat mech dän Kopp v'renken. En letzter Tiit, do maut ech kieken, ech fong aan, platte Wööt te stüiken.

Seit minne Muuder: „Haul die Schnuut, gäzz häddet mech gebatt,“ dann woßden ech: gäzz wäddet Tiit, söß kresse-se geschwatt. Doch wor ech brav, kreech ech en Klömpken, on die worn en-em kle-inen Kömpken.

Min Muuder maut ke-in modisch Tüüch, sie seit, dat wör'n Nöölöttchen. On leep ech pläckebaames röm, dann kreech ech jät op't Föttchen. On wallens soot se op-em Dörpel, med'm Zoppenmetz on kle-ine Erpel.

O-Ton: Plattdeutsch

Wor gruate Wäsch, dann stoppten se em Küüwen use Klöngel, on op de Bleiche schleppt se dann em Korw dän gruatens Pöngel. On krötschen se dann en-ne Hött, dann woot geputzt, dat wiiten jött.

Min Bessemuuder wor am Klef, die sooch man mär em Jaaden. Op'm Hahnenhüülter soot ganz oft dee Oppa met-de Blagen. Dann ströppden hee sech huach de Mauen, hee dorft sin Hölpen nit v'rsauen.

Die Beek, dat wor jät för us Blagen, wie pierden, dat us nömmes sooch. Doch schien die Muuder jät te ahnen, ech we-it-et nit, wodran dat looch. Dann reep-se: „Kumment ut-de Göüt, on jont no'm Kahree met-de Töüt.

Do maut die Bottermelk ech holen för us on för dat ganze Huus. Ech koun et wallens net aww-waaden, ech wor so schmeitrech wie en Luus. Wie oft soot man am drüügen Pött, et goow doch nix, dat wiiten jött.

Strippmütken on die bongten Puken, Chavouen, Kappes witt on ruat, on Ätzensupp met Speck on Wüaschkes, on dat em Kump so rechtech gruat, dat wor-et, wat wie Kenger bruuken, wat woulen wie mit Sahnekuuken!

Wie We-iter hadden me-istens Fleiten, on op-em Kopp en dicken Schlupp, an Chessdach goow-et Strömp on Heischen, on ouch en Klettschen für de Pupp. Nen Fötter diat de Oppa maaken, et goow jo ke-ine angern Saaken.

Fortsetzung folgt!

* Anna Nonnen war ein Faktotum in Neviges und als Hebamme nicht wegzudenken. Kaum ein Nevigeser Kind kam ohne sie auf die Welt.

Helferkompetenz

Die Hauptschulen Hardenberg und Am Baum bilden ihre Schüler zu kleinen Sportlehrern aus



So arbeitet ein Sporthelfer: Cornelius Mertens (links) gibt Hilfestellung.

Foto: Uwe Vogler

Astrid Stolberg

Ihre Aufgabe ist nicht leicht. Die Sporthelfer der Hardenbergschule und der Hauptschule Am Baum tragen Verantwortung. Und sie müssen sich auch mal gegen ihre Mitschüler durchsetzen. Trotzdem sind die Plätze begehrte – vor allem, wenn die Ausbildung wie die der aktuellen Helfer in der Landessport-schule Hachen stattfindet.

„Wir würden das gerne jedes Jahr anbieten. Aber das ist eine Frage der Finanzen.“ Sportlehrerin Nicola Isenberg behauptet, dass der Kurs erst zum zweiten Mal stattgefunden hat. Sie ist mit ihrem Kollegen Günter Hoffmann an der Hardenbergschule für die Sporthelfer zuständig. Das sind Schüler, die den Mittagspausensport betreuen und bei Sportfesten oder Stadtmeisterschaften unter anderem als Kampfrichter mitwirken.



Jaqueline Kobrik (links) passt genau auf, dass die Matten nicht verrutschen.

Foto: Uwe Vogler

Cornelius Mertens ist diesen Monat beim Mittagspausensport für die Schaukeln zuständig. Durchschnittlich 50 bis 80 Schüler nutzen das Angebot der Sporthelfer und verbringen die Mittagszeit in der Halle. „Wir sollen eigentlich nichts selbst machen, sondern die anderen bei Auf- und

»Wir lassen sie allein organisieren, aber im Hintergrund ist immer ein Lehrer«

Abbauen anleiten“, erklärt der 15-Jährige. Er sorgt auch dafür, dass die Geräte gesichert sind. „Wir lassen sie allein organisieren, aber im Hintergrund ist immer ein Lehrer“, erklärt Isenberg.

In der Hauptschule Am Baum leiten drei Sporthelfer eine eigene Sport-AG. „Ich bin nicht dabei, aber immer erreichbar“, erklärt Sportleh-

rer Thorsten Jansen. Die Schüler zu eigenverantwortlichem Handeln zu bewegen, das ist ein Ziel der Ausbildung zum Sporthelfer. Besonders freut sich Pädagoge Hoffmann, wenn sie seinen Schützlingen neue Perspektiven eröffnet. So war es bei Arijan Rrustemi und Christina Cicek, die im Jahr 2006 beim ersten Seminar in Hachen dabei waren. „Für mich hatte das den Reiz, eine kleine leitende Position zu bekommen. Außerdem macht es mir bis heute Spaß, mit Kindern zu arbeiten, mich um sie zu kümmern“, schwärmt die 19-Jährige.

Mittlerweile haben sie und Rrustemi ihren Hauptschulabschluss gemacht. Die Begeisterung für die sportliche Arbeit mit Kindern ist geblieben. „Wir haben auf der Basis im Verein weitergemacht“, erklärt Cicek. Beide haben einen Übungsleiterchein und trainieren selbst Gruppen. „Ich bin stolz, dass

wir erreicht haben, was wir uns vorgenommen haben“, sagt Rrustemi. Er macht gerade sein Fachabi und möchte danach Sport studieren. „Ich habe gemerkt, dass mir das Spaß macht. Eventuell studiere ich auf Lehramt.“ Beide würden immer wieder als Sporthelfer arbeiten.

»Wir gucken ab der fünften Klasse, wer fähig sein könnte«

„Die Schüler wachsen daran“, betont Isenberg. Sie und ihr Kollege Hoffmann halten früh Ausschau nach neuen Helfern. „Wir gucken ab der fünften Klasse, wer fähig sein könnte. Und wir nehmen Schüler ab der Siebten“, erläutert die Diplom-Sportlehrerin. „Soziale Kompetenz ist wichtiger als Sportlichkeit“, betont Hoffmann. „Sie zeigen, dass

sie Verantwortung übernehmen können und wollen“, fügt seine Kollegin hinzu.

Verantwortung tragen zu können und Teamfähigkeit sind Kompetenzen, die den Helfern eine Urkunde über ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. „Das ist gut für Bewerbungen“, sagt Hoffmann. Außerdem hätten die Sporthelfer bei den Schülern einen besonderen Stellenwert. „Und die Woche in Hachen ist natürlich ein Highlight.“

Obwohl die Schule das nicht jährlich bieten könne, Sorge sie für Kontinuität. Etwa 20 Jugendliche verschiedener Jahrgangsstufen von der Hardenbergschule und der Hauptschule Am Baum waren mit in Hachen. „Wir haben mehr Bewerbungen, als wir ausbilden können“, sagt Isenberg. Die Anwärter für die nächste Ausbildungsrunde helfen schon fleißig mit, um Erfahrungen zu sammeln.

AUSBILDUNG

Sporthelfer

In der Ausbildung zum Sporthelfer stehen unter anderem Sportmedizin, Pädagogik und Sicherheitsaspekte auf dem Stundenplan. Unterstützt wurde das Projekt von der Stadt sowie der Sportjugend des Kreissportbundes und der des Stadtsporbundes. Die Helfer an der Hardenbergschule betreuen montags, mittwochs und donnerstags den Mittagspausensport. Danach müssen sie zurück zum Unterricht.



Sportlehrer Günter Hoffmann bespricht den Ablauf der Stunde mit den Sporthelfern.

Foto: Uwe Vogler

TIPPS UND TERMINE AM FREITAG IN NEVIGES UND TÖNISHEIDE

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst, Klinikum Niederberg: 13-23 Uhr, ☎ 02051/982-11 00.
Arztnotrufzentrale: 23-8 Uhr, ☎ 0180/5 04 41 00.
Apotheke. Ratsapotheke, Thomasstr. 2a, Velbert-Mitte, ☎ 02051/95 41 20.
Krankentransport: ☎ 02051/1 92 22.
Tierärztlicher Notdienst: 19-8 Uhr, ☎ 02051/80 57 77.
Störungsdienst der Stadtwerke: ☎ 02051/98 82 00 (24 h).

Rat und Hilfe

Schuldnerhilfe Deutschland, Eichenstr. 3, ☎ 02053/99 86 90: 9-18 Uhr telefonische Beratung und Terminvereinbarung.
Stadtteilzentrum der Diakonie, Siebeneicker Str. 7, ☎ 02053/42 53-0: 9-13 Uhr.
(Senioren-)Treffs
AWO-Stadtteiltreff, Wilhelmstraße 18: 8.30-16 Uhr. 14 Uhr Bingo.
Seniorentreff „Glocke“, Tönisheider Str. 8: 10-17 Uhr. 9.30 Uhr Lite-

raturfrühstück mit Hagen Millauer, 12.30 Uhr Mittagessen (Anmeldung erbeten), 13.30 Uhr Spielesonntag (Skat, Rommé, Halma usw.) mit der KAB.

Vereine/Vereine

Eine-Welt-Kreis, „Der Laden – klein, aber fair“, Rommelsiepen 3: 10-13 und 15-18 Uhr.
Hardenberger Schützen: 16 Uhr Training, Schießstand Gaststätte „Schützenhaus“, Elberfelder Str. 145.
MSC Neviges-Tönisheide: 20 Uhr Treffen, Clubraum, Ringstr.

Pfarr-Cäcilienchor Neviges: 19.45 Uhr Probe, Pfarrzentrum „Glocke“, Tönisheider Straße 6-8.
Quartettverein Liederkrantz: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Zum Parkhaus“, Bernsaustr. 35.

Rhythmus-Chor Neviges, Sing- und Chorschule, Tönisheider Str. 51: 15.15 Uhr rhythmische Früh-erziehung, 16.10 Uhr musikalische Grundausbildung, 17 Uhr Rhythmus-Chor, 18.30 Uhr Schemmi-Singers.

Kirchen

Ev.-reformierte Kirchengemein-

de Neviges. Stadt: 16 Uhr Altenheimandacht, 18 Uhr Krankenhausandacht, 19 Uhr Kochen des Kreises junger Erwachsener (WG). Siepen: 15.30 Uhr Mäusejung-schar.

Katholische Pfarrgemeinde „Maria, Königin des Friedens.“ Neviges: 8.30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Messe. Dom: 6.45 Uhr Messe/Laudes, 10 Uhr Messe.

Badezeiten

Panoramabad: 6.30-18 Uhr Hal-lenbad.

MGV Widerhall bestätigt alten Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung lud der MGV „Widerhall“ Tönisheide in den Evangelischen Gemeindefestsaal ein. Dabei wurde der alte Vorstand entlastet und ein neuer gewählt. Erneut wurde Ralf Seipenbusch erster Vorsitzender, zweiter Vorsitzender ist Torsten Hörter. Karl Josef Mehler übernimmt die Aufgabe des Schriftführers. Erster und zweiter Kassierer sind Klaus Wallmichrath und Werner Kantehm und Notenwart ist Benno Schneider.

Neben den Neuwahlen wurden auch die Aktionen für 2010 geplant. So wird der Chor am 13. Mai eine Familienwanderung unternehmen und am 29. Mai zu einer Hochzeit in der Kirche singen. Zu bekannter Kaffeehausmusik wird am 5. Juni in den Evangelischen Gemeindefestsaal in Tönisheide geladen, wo unter der Leitung von Tzvetanka Spruck ab 17 Uhr ein Konzert stattfindet. Ein Tagesausflug mit Chorfamilie und passiven Mitgliedern ist am 18. September geplant. Wie in jedem Jahr wird es außerdem am zweiten Advent ein Weihnachtskonzert und am 9. Dezember eine chorinterne Weihnachtsfeier geben. Interessierte Sänger sind eingeladen zur Chorprobe zu kommen, die immer donnerstags zwischen 20 und 21.30 stattfindet.

Reservisten marschieren

Für alle Reservisten und Kameraden der Bundeswehr findet an diesem Samstag, 27. Februar, in Dülmen der erste DVV-IVV-Marsch im Jahr 2010 statt. Die Teilnehmer bzw. Marschierer treffen sich in Tönisheide an der Wülfrather-Straße auf dem Aldi-Parkplatz zur Abfahrt um 7.30 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Zur Erklärung: DVV steht für Deutscher Volkssportverband und IVV ist die Abkürzung für Internationaler Volkssportverband.

Jedermannwanderung

Der TuS Neviges lädt am Samstag, 27. Februar, zur 172. Jedermannwanderung des Vereins ein. Treffpunkt ist um 12 Uhr auf dem Parkplatz der Gaststätte „Graf Hardenberg“. Die Tour unter der Führung von Ruth Molter führt durch Aprath.

VELBERT

Leiter der Stadt- und Kreisredaktion: Matthias Spruck
Sport: Ulrich Tröster
Redaktion: Friedrichstraße 131, 42551 Velbert
Druck: Druckhaus WAZ GmbH Co. Betriebs KG, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen.
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Redaktion Velbert: 02051 495-31
Fax: 02051 495-27
E-Mail: redaktion.velbert@waz.de
Redaktion Heiligenhaus: Jahnstraße 1, 42579 Heiligenhaus
Telefon: 02056 9853-12/-14
Fax: 02056 9853-11
E-Mail: redaktion.heiligenhaus@waz.de
Redaktion Langenberg: Telefon: 02052 961212
Fax: 02052 4041
E-Mail: redaktion.langenberg@waz.de

WAZ LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung: Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon: 01802 4040-72*
Fax: 01802 4040-82*
E-Mail: leserservice@waz.de
Anzeigen
Online Anzeigen aufgeben: www.online-aufgeben.de
E-Mail: anzeigen.velbert@waz.de
Anzeigenannahme M. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
Telefon: 01802 4040-32*
E-Mail: anzeigenannahme@waz.de
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif.